

Der dritte Baum war ungleich dünner; ich vermuthete, daß dieses eine Folge des vielen Unkrautes sey, welches nicht ausgejätet worden.

Man ersieht aus dem Gesagten ferner, daß die Hochlande vorzüglich zum Anbau dieser Bäume geschickt sind. Eben so kommt der Zimmtbaum sehr gut fort, und es würde gewiß mit dem Weinstocke und Oelbaume derselbe Fall seyn, wenn man den Versuch machte, sie anzubauen.

M. Braam.

Mit dem Anbau des Mais hat sich vorzüglich Herr Caddel beschäftigt, und sehr erwünschte Resultate erhalten. Das Verfahren welches er bei dem Säen desselben beobachtete ist folgendes. Er machte in Entfernungen von etwa drei Fuß kleine Löcher, und steckte in jedes drei bis vier Körner. Von den aufgegangenen Pflanzen liefs er zwei bis drei in jeder Hölung stehen. Den Ertrag eines mit dieser Getreideart bestellten Acres schlägt er zu 15 Bushels an. In den vereinigten Staaten und auch auf den Inseln soll man einen größeren Ertrag erhalten; er vermuthet, daß dieses vielleicht von der größeren Sorgfalt herrühre, mit der der Anbau desselben betrieben wird, vielleicht aber auch von der Beschaffenheit des Saamens selbst, der eine größere Ausbeute giebt. Der Mais welcher hier gebauet wird, scheint den Vorzug zu haben, daß er sich längere Zeit aufbewahren läßt, ohne zu verderben.

Ungeachtet der Boden durchgängig, wenn er frisch bearbeitet wurde, diesem Erzeugnisse zuzusagen scheint, so legt man doch so wenig Gewicht darauf, daß man schwerlich Versuche darüber angestellt haben wird, welcher Boden demselben vorzüglich zusagt.

Zum völligen Reifwerden desselben sind 14 bis 16 Wochen erforderlich. Es ist kein Artikel nach welchem Nachfrage ist; er hat daher auch keinen bestimmten Preis.

Ein Silber Dollar ist der Preis desselben auf Barbadoes; allein die schwere Fracht ist seiner Ausfuhr nach dieser oder einer anderen Insel hinderlich.

Mit dem Anbau des Reis hat, aufser mir, wohl schwerlich jemand in der Colonie Versuche, wenigstens nicht Versuche von einigem Umfange, gemacht; sollte es dennoch der Fall seyn, so habe ich jedoch nichts davon erfahren.

Gewöhnlich säe ich auf ein Acre 3 Bushel, und der Ertrag ist, nach Beschaffenheit des Bodens, 30 bis 45 Bushels.

Gewöhnlich besäete ich zweimal nach einander dasselbe Land mit Reis, und bepflanzte es dann gleich nachher mit Baumwolle.

Der